Hausgottesdienst

Zweiter Sonntag nach Weihnachten (03.01.)

Vor Beginn der Feier vorbereiten:

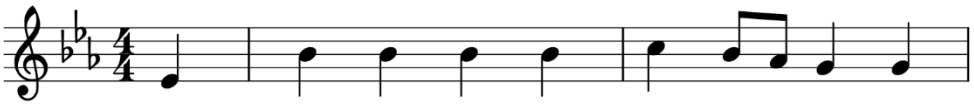
- Gotteslob
- Evtl. Heilige Schrift
  Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Kerze

Eröffnung

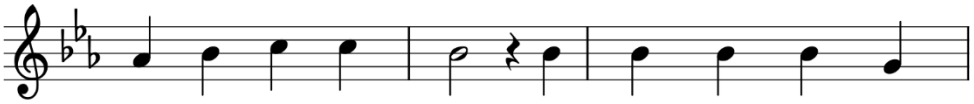
Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet. Wenn der Christbaum in der Nähe steht, können auch an ihm die Kerzen brennen.

Lied:

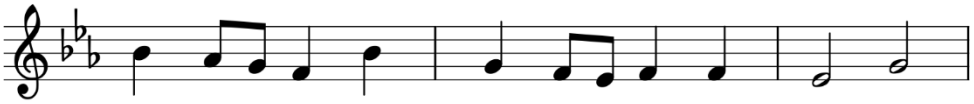
GL 252, 1-4 *„Gelobet seist du, Jesu Christ“*
oder:
GL 247, 1-4 *„Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“*



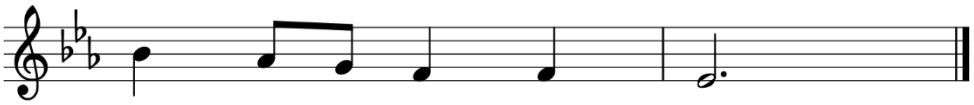
1. Lobt Gott, ihr Chri - sten al - le gleich, in
2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und
3. ent - äu - ßert sich all sei - ner Gwalt, wird
4. Heut schließt er wie - der auf die Tür zum



sei - nem höch - sten Thron, der heut schließt auf sein
wird ein Kind - lein klein; er liegt dort e - lend,
nied - rig und ge - ring und nimmt an ei - nes
schö - nen Pa - ra - deis; der Ke - rub steht nicht



Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und
nackt und bloß in ei - nem Krip - pe - lein, in
Knechts Ge - stalt, der Schö - pfer al - ler Ding, der
mehr da - für. Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott



schenkt uns sei - nen Sohn.
ei - nem Krip - pe - lein,
Schö - pfer al - ler Ding.
sei Lob, Ehr und Preis.

T: Nikolaus Herman um 1560
M: Nikolaus Herman um 1554

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

A: Amen.

V: Wir stehen mitten in den festlichen Tagen der Weihnachtszeit. Und dennoch war es in diesem Jahr anders als wir es je erlebt haben. Viele konnten diese Tage in kleinem Kreis, aber in Freude feiern. Bei anderen haben der Abschied von lieben Menschen und die Angst Wunden hinterlassen.
Im Eröffnungsvers des heutigen Sonntags wird dies in die Worte gefasst: „Als tiefes Schweigen das All umfing und die Nacht bis zur Mitte gelangt war, ...“ Gott weiß um unser Leben und unser Dasein. Er lässt uns nicht allein. Seine Zuwendung und Menschenfreundlichkeit durften wir im Fest der Geburt seines Sohnes feiern, und so heißt es im heutigen Eröffnungsvers weiter: „... da stieg dein allmächtiges Wort, o Herr, vom Himmel herab, vom königlichen Thron.“ (Weish 18, 14-15)
Zu ihm, dem menschgewordenen Gottessohn, rufen wir:

Christus-Rufe

V: Herr Jesus, geboren als Mensch im Stall von Betlehem.
Herr, erbarme dich. *Oder: ein Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***

A: Herr, erbarme dich.

V: Du lebendiges Wort Gottes, den Menschen zugesagt.
Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott.
Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

V: Allmächtiger, ewiger Gott,
du erleuchtest alle, die an dich glauben.
Offenbare dich den Völkern der Erde,
damit alle Menschen
das Licht deiner Herrlichkeit schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Messbuch, S. 50

Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom Zweiten Sonntag nach Weihnachten in ihrer Gänze oder einer Auswahl.

Erste Lesung: Sir 24,1–2.8–12

L: Lesung aus dem Buch Jesus Sirach.

Die Weisheit lobt sich selbst
und inmitten ihres Volkes rühmt sie sich.
In der Versammlung des Höchsten öffnet sie ihren Mund
und in Gegenwart seiner Macht rühmt sie sich:
Der Schöpfer des Alls gebot mir,
der mich schuf, ließ mein Zelt einen Ruheplatz finden.
Er sagte: In Jakob schlag dein Zelt auf
und in Israel sei dein Erbteil!
Vor der Ewigkeit, von Anfang an, hat er mich erschaffen
und bis in Ewigkeit vergehe ich nicht.
Im heiligen Zelt diente ich vor ihm,
so wurde ich auf dem Zion fest eingesetzt.
In der Stadt, die er ebenso geliebt hat, ließ er mich Ruhe finden,
in Jerusalem ist mein Machtbereich,
ich schlug Wurzeln in einem ruhmreichen Volk,
im Anteil des Herrn,
seines Erbteils.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortpsalm: Ps 147 (146), 12–13.14–15.19–20

Kv: **GL 255** *„Das Wort wurde Fleisch und wohnte bei uns.“*

Jerusalem, rühme den Herrn! *
Zion, lobe deinen Gott!

Denn er hat die Riegel deiner Tore festgemacht, *
die Kinder in deiner Mitte gesegnet.

Kv

Er verschafft deinen Grenzen Frieden, *
er sättigt dich mit bestem Weizen.

Er sendet seinen Spruch zur Erde, *
in Eile läuft sein Wort dahin.

Kv

Er verkündet Jakob sein Wort, *
Israel seine Gesetze und seine Entscheide.

An keinem anderen Volk hat er so gehandelt, *
sie kennen sein Recht nicht.

Kv

Zweite Lesung: Eph 1, 3–6.15–18

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Éphesus.

Gepriesen sei Gott,
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet
durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.
Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt,
damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.
Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt,
seine Söhne zu werden durch Jesus Christus
und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen,
zum Lob seiner herrlichen Gnade.
Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.
Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken,
wenn ich in meinen Gebeten an euch denke;
denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn,
und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört.
Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn,
der Vater der Herrlichkeit,

gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung,
damit ihr ihn erkennt.
Er erleuchte die Augen eures Herzens,
damit ihr versteht,
zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid,
welchen Reichtum
die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175**, **176**, **724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*

Evangelium: Joh 1, 1–5.9–14

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Im Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott.
Dieses war im Anfang bei Gott.
Alles ist durch das Wort geworden
und ohne es wurde nichts, was geworden ist.
In ihm war Leben
und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.
Er war in der Welt
und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,
die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,

nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals der Halleluja-Ruf gesungen werden.

Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied**

GL 354 *„Gott ist dreifaltig einer“*
oder:
GL 795 *„Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“*

Festtäglicher Lobpreis

Den Kehrvers singen oder sprechen wir gemeinsam:

V: Lasst uns Gott loben und preisen:

A: Halleluja (**GL 244**) *oder:*
Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. (**GL 401**)

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm bist du Mensch geworden
und hast so selbst das Leben deiner Schöpfung geteilt.

A: Halleluja *oder:*
Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm ist dein Wort in menschlicher Gestalt sichtbar geworden.
In ihm hast du der Welt das Leben geschenkt.

A: Halleluja *oder:*
Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm ist dein Licht in der Finsternis dieser Welt aufgeleuchtet.
Hell gemacht hat er das Leben der Menschen.

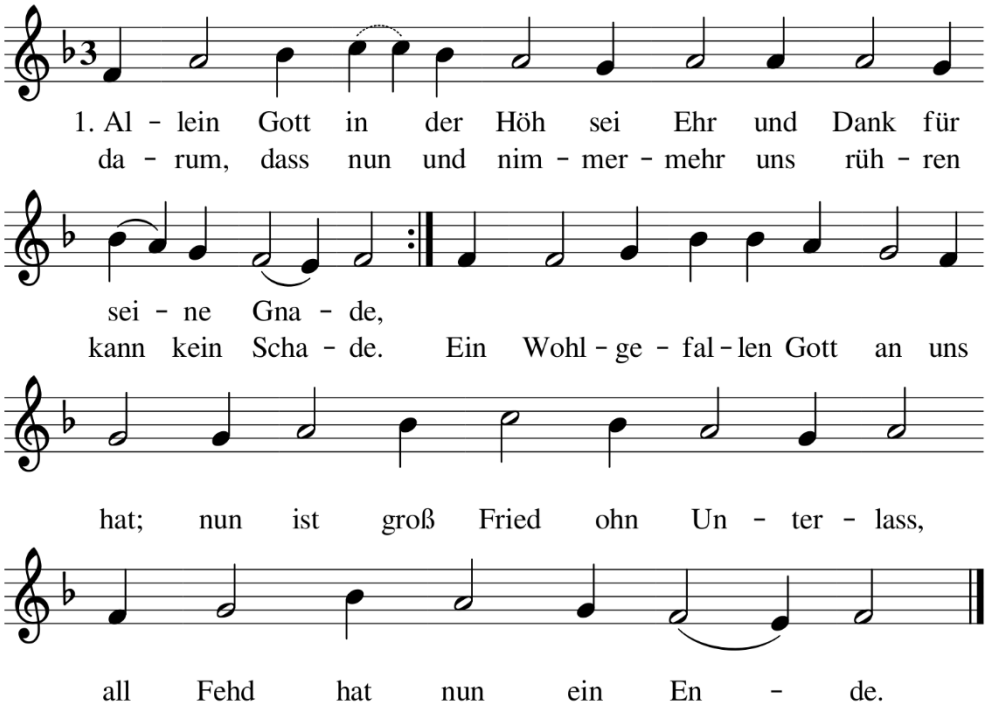
A: Halleluja *oder:*
Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

L: Wir loben und preisen dich,
Gott, unseren Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn,
denn in ihm hast du uns die Würde geschenkt, Kinder Gottes zu sein.
So dürfen wir deine Herrlichkeit schauen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater.

Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen:

Gloria

GL 168, 2 *„Ehre Gott in der Höhe“*
oder:
GL 170, 1-3 *„Allein Gott in der Höh sei Ehr“*



2. Wir loben, preisen, anbeten dich; / für deine Ehr wir danken, /
dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. /
Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. /
Wohl uns solch eines Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, /
Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. /
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. /
Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.),
M: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“

Fürbitten

V: In Jesus Christus ist das Wort Gottes Mensch geworden und hat der Welt das Licht gebracht. So beten wir:

- Für alle, deren Wort in dieser Zeit eine wichtige Rolle spielt: die Politikerinnen und Politiker, die Journalistinnen und Journalisten und die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.
  – kurze Stille –
  Du Wort des lebendigen Gottes:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die Verantwortung tragen für das friedliche Zusammenleben der Menschen.
  – kurze Stille –
  Du Fürst des Friedens:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die unermüdlich Zeit und Kraft für die Pflege und Heilung der vielen Kranken und Pflegebedürftigen aufbringen.
  – kurze Stille –
  Du Heiland der Kranken:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, deren Leben in diesen Tagen zu Ende geht, und für alle, die ihnen in irgendeiner Weise noch Trost und Begleitung schenken können.
  – kurze Stille –
  Du Trost der Sterbenden:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für … *(fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.)*
  – kurze Stille –
  Du Licht der Welt:

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

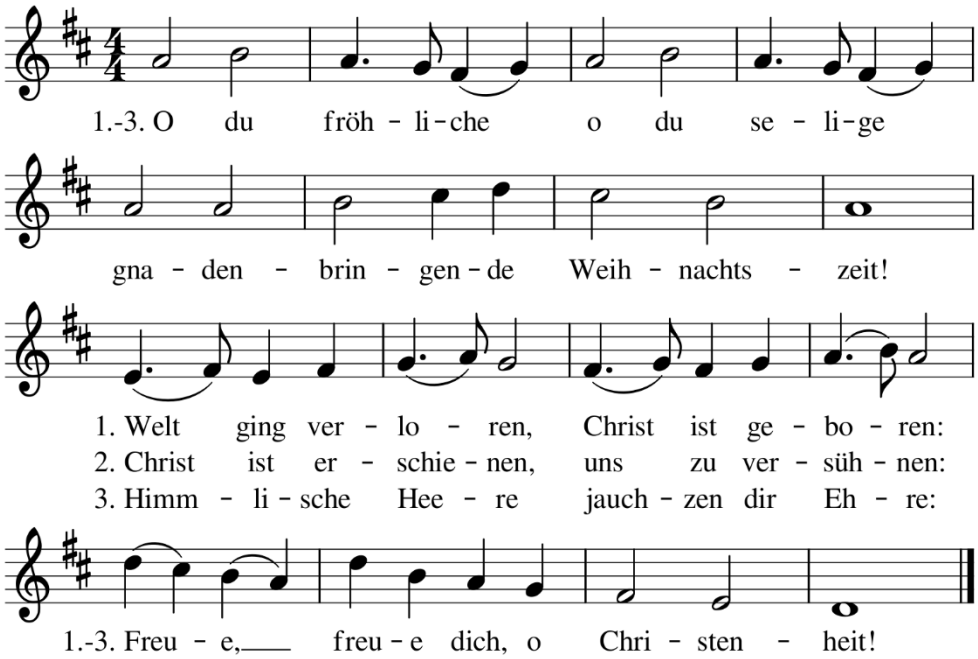
V: Durch ihn, Christus, unseren Herrn, sei dir Gott alle Herrlichkeit und Ehre.
Und so beten wir zu unserem Vater, wie Christus es uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Danklied

GL 238, 1-3 *„O du fröhliche“*



T: 1. Str.: Johannes Daniel Falk (1816) 1819, 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829
M: Sizilien vor 1788/bei Johann Gottfried Herder 1807/Weimar 1819

Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.

Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

Verantwortlich: Abteilung Liturgie, Dr. Monika Selle
Bildnachweis: EOM (Fotograf: Thomas Klinger), iStock.com (Vladimirs)
UID-Nummer: DE811510756